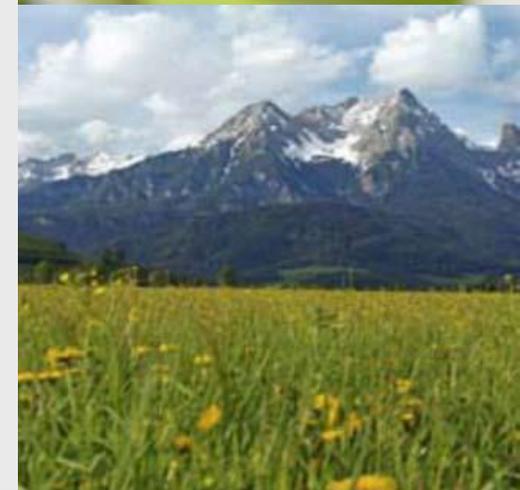


wpa Beratende Ingenieure

**Erfahrungsaustausch zum AZB
Zusammenspiel Betrieb - Behörde**

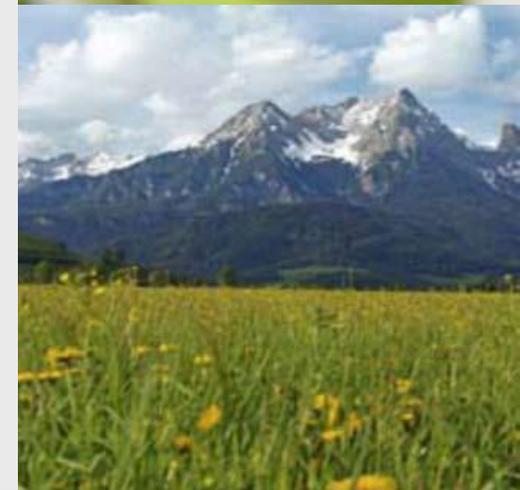
Übersicht

- **Grundlagen**
- **Ablaufdiagramm**
 - Arbeitspakete
 - Aufgabenverteilung
 - Fristen
 - Kostenverteilung
- **ausgewählte Diskussionspunkte für die Erstellung des AZB**
- **Zusammenfassung**



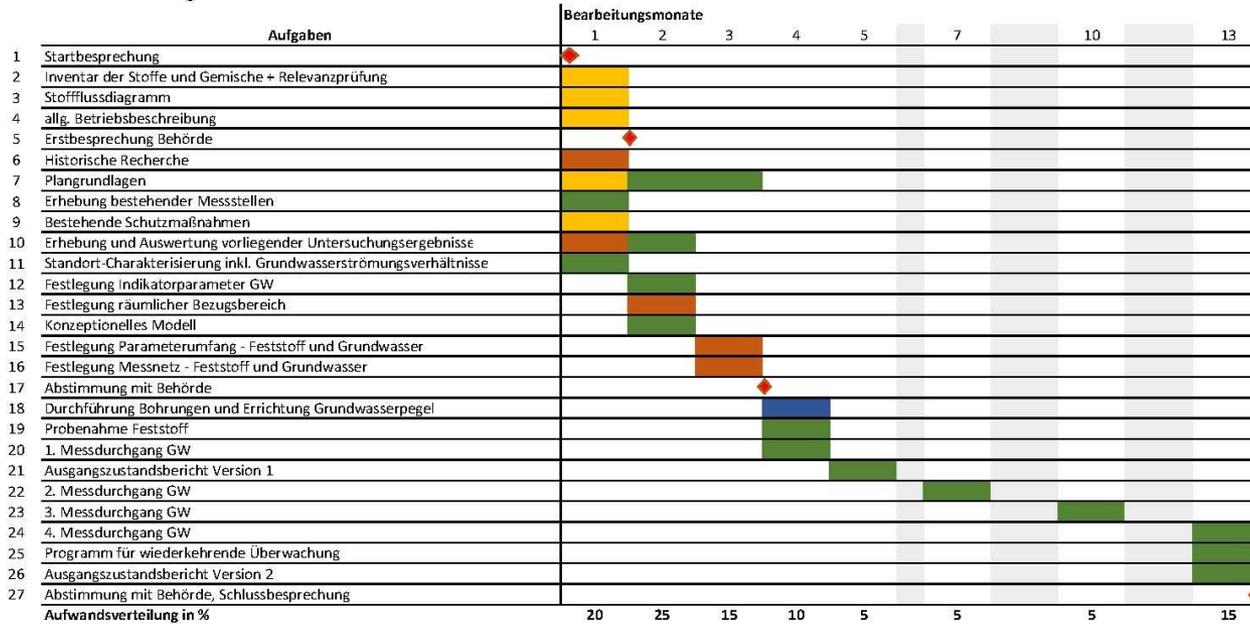
Grundlagen

- **Begleitung von 10 Betrieben zur Erstellung eines AZB in den Jahren 2015 bis 2018 vorwiegend im BL Vorarlberg**
- **begleitet wurden Mittel- bis Großbetriebe der Branchen Textil, Verpackung, Chemie, Metall, Holz**
- **im Jahr 2015 mit Ausnahme des Leitfadens des BMLFUW aus 2014 kaum Unterlagen und praxisorientierte Informationen zur Erstellung eines AZB verfügbar**
- **Vorgabe Behörde bzw. der Sachverständigen: Umsetzung des Leitfadens 2014**



Ablaufprogramm

AZB-Ablaufdiagramm



Bearbeitung	
wpa Beratende Ingenieure GmbH	
Auftraggeber-Zulieferung	
gemeinsame Bearbeitung	
Fremdleistung Bohrungen	



kritischer zeitlicher Ablauf

AZB als Teil von Genehmigungsanträgen

- AZB idR das letzte ausständige Dokument der Genehmigungsanträge
- innerbetriebliche Ressourcen im Regelfall nicht in ausreichender Kapazität vorhanden bzw. werden die Anforderungen unterschätzt
- Laufzeit der AZB Erstellung aufgrund der erforderlichen Grundwasserbeweissicherung mindestens 1 Jahr



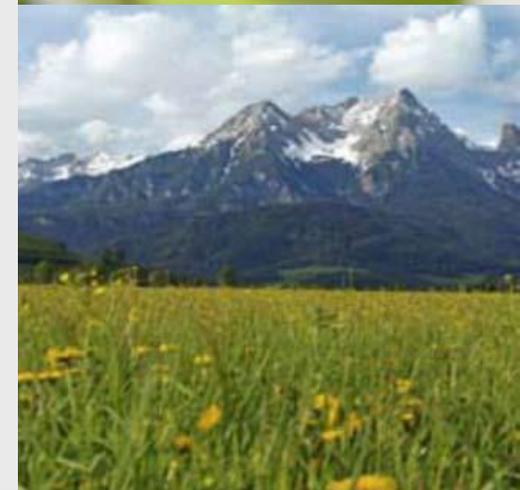
Gefährlich relevante Stoffe/Indikatorparameter

Relevante gef. Stoffe (stoffliche Relevanz, Mengenrelevanz) und Indikatorparameter

- Stoffinventar samt Mengen historisch, aktuell, zukünftig maximal bewerten ?
- Jahresverbrauchsmenge versus Jahresdurchsatz- bzw. Lagermengen
- Indikatorparameter: Problematik der Identifizierung bzw. Summenparameter



Bezeichnung/Name des gefährlichen (Inhalts)Stoffes	H-Satz	maximaler Jahresdurchsatz [kg/a]	Gefährdungspotentialgruppe	Mengenschwelle [kg/a]	Indikatorparameter zur Überwachung im GW
[REDACTED]	H304	10.000	4	1.000	KW-Index
[REDACTED]	H304	20.000	4	1.000	KW-Index
[REDACTED]	H318, H400	100	2	50	DOC
[REDACTED]	H302, H318	50.000	4	1.000	DOC



Erfassung von historischen Belastungen

- Leitfaden legt Schwerpunkt auf das Grundwasser – GW-Qualität mittels Messnetz meist gut und nachvollziehbar bestimmbar
- Bodenuntersuchungen und daher direkte Bestimmung des Zustandes des Untergrundes schwierig bzw. extrem aufwändig; insbesondere bei bestehenden Anlage die nur adaptiert oder erweitert werden
 - o Untergeschosse/Kellerräume
 - o Maschinenaufstellungen
 - o besondere technische Ausführungen der Bodenplatten



historische Belastungen des Untergrundes bleiben eventuell unentdeckt – Ausgangszustand nicht vollständig erhoben



Zusammenfassung

- **zeitgerechter Beginn erforderlich, damit keine Verzögerungen im Genehmigungsverfahren entstehen**
- **Untersuchungstiefe festlegen (z.B. Erfassung historischer Belastungen flächendeckend ?)**
- **innerbetrieblichen Aufwand einplanen**
- **Abstimmung mit der Behörde zu einem frühen Zeitpunkt und dann laufend**
- **Großteil der Betriebe schätzt den AZB als Zusammenfassung der historischen Tätigkeiten, aller vorliegenden Umweltuntersuchungen und Beschreibung des derzeitigen Umweltzustandes auf dem Betriebsareal, in Einzelfällen wird der AZB als zusätzliche bürokratische und kostenintensive Belastung empfunden**



wpa Beratende Ingenieure

Kontakt:

DI Guntram Alge

wpa Beratende Ingenieure GmbH

guntram.alge@wpa.at